

Protokoll der RANIQ-Vollversammlung vom 25.06.2008

Es waren 26 von 150 Mitgliedern anwesend. Das entspricht einer Quote von 17,3%. Die Versammlung war somit nicht beschlussfähig.

Begrüßung

Dr. Theo Uhländer begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung um 18:00 Uhr.

Top 1: Beschlussvorschlag AOK-Heimvertrag

Auch Fachärzte sind einfach und lukrativ in den Vertrag einzubinden. In Witten wurde eine Ersparnis von 23% erzielt und somit kann dieser Vertrag finanziell attraktiv werden. Viele Ärzte besuchen Heime. Eine Koordination der Routinebesuche (nicht nur AOK-Patienten) könnte eine spürbare Entlastung aller beteiligten Ärzte erbringen. Eine Befragung hierzu wird per Fax erfolgen.

Top 2: Vorstandsneubesetzung Nachfolger Pierchalla

Ein Nachfolger aus dem Kreise der Fachärzte wird gesucht. Als Kandidat steht Dr.med. Christoph Wöhrmann zur Verfügung. Weitere Kandidaten mögen sich im Netzbüro oder bei Dr. Uhländer melden.

Top 3: Neuorganisation der Fachgruppen (Vorschläge)

Regelmäßige Treffen der Fachgruppen konnten nicht erreicht werden. Insbesondere bei den Fachärzten nicht. Die Kontakte zwischen den Haus- und Fachärzten müssen intensiver werden. Zukünftig sollen die bestehenden Qualitätszirkel einen Vertreter benennen, der in den RANIQ-Beirat entsandt wird und somit für einen besseren Informationsfluss sorgen soll.

Top 4: Verschiedenes:

Top 4a: Beschluss zur DAK-Progesundausschüttung

Die DAK-ProGesund-Ausschüttung beträgt ca. 80 T€.

Abstimmung zum Vorstandsbeschluss: „Bis zum 30.06. soll das Geld wie im ProGesund-V verteilt werden und ab dem 01.07.2008 wird eine Einschreibepauschale von 25€ für den Haus- oder Facharzt, der einen DAK-Patienten einschreibt, vergütet.“

Alle Teilnehmer stimmten für diesen Beschluss.

Top 4b: Neue Arztnummern

Fachgleiche GMP brauchen nur eine Arztnummer und eine Betriebsstättennummer. GMP brauchen neue Genehmigungen für z.B. DMP-Asthma.

Einzelpraxen haben es hier einfacher. Das Zeitalter der gläsernen Praxis scheint eingeläutet worden zu sein.

Top 4c: Hautkrebscreening. 8 Std Fortbildung

Ein Anspruch der Patienten auf ein Hautkrebs-Screening besteht seit dem 01.07.2008 ohne dass eine Einigung über die Bezahlung der Ärzte erzielt wurde.

[Aktuelle Änderungen haben die auf der Vollversammlung beschlossene Regelung, eine Privatrechnung zu stellen, hinfällig gemacht. S.a. Rundfax zum Hautkrebs-Screening:

Hautkrebscreening Abrechnung. Einigung in letzter Minute

Wie der Presse zu entnehmen, ist es beim Hautkrebscreening zu einer Einigung gekommen. Die Ziffer 01745 mit 605 Punkten für das alleinige Screening der Haut und die Ziffer 01746 für die Kombination mit der GU Ziffer 01732 mit dann 480 Punkten sind wohl ab dem 1.7.2008 für die zertifizierten Ärzte abrechenbar. Daher wird auch das Absolvieren des Kurses jetzt sicher für die meisten Haus- und Hautärzte in den nächsten Monaten zur Hauptaufgabe. Möglicherweise kann eine Absolvierung bis Ende September noch die Abrechenbarkeit möglich machen für 3/08]

Das Verfahren für die nächsten 3 Monate: der Hausarzt muss den Patienten bei Verdacht zum Facharzt (Hautarzt) per Überweisung schicken. RANIQ wird eine Liste der qualifizierten Ärzte für das Hautkrebscreening erstellen und im Web veröffentlichen.

Top 4d: Absprache Notdienste (NAA –Probleme)

Eine Änderung der Notdienstordnung ist zu erwarten. Die Bezirke sollen von 300 auf 29 reduziert werden. Die Nachtdienste sind kaum besetzt. Es wird an alle appelliert wieder mehr Dienste zu machen.

Top 4e: Verbundweiterbildung Allgemeinmedizin

Zur Zeit sind nur noch 100 Ärzte in der Weiterbildung. Es waren einmal 1000.

Es müssen attraktive Weiterbildungsangebote geschaffen werden.

Per Rundfax soll eine Abfrage erfolgen, welche Praxen weiterbildungsberechtigt sind.

Wer würde weiterbilden bei Zuschüssen von 2 oder 4 T€? Bis August muss die Abfrage abgeschlossen sein.

Bei der Ärztekammer kann eine Weiterbildungsermächtigung beantragt werden. Das Verfahren hierzu ist nicht allzu aufwändig.

Krankenhäuser sind auch bereit Stellen zu teilen.

Top 4f: ProGesund V versus Hausarztvertrag der Knappschaft

Im ProGesund-V des RANIQ wurden wieder ca. 40 T€ an Ausschüttungen erzielt.

Die Knappschaft wird in Regionen mit ProGesund-V keinen Hausarztvertrag anbieten. Die 9€ pro Patient und Quartal, die in einem Hausarztvertrag (ohne Netzerfolgsrechnung), ausgezahlt werden, werden zukünftig auch im ProGesund-V garantiert.

Top4g: Verschiedenes

„Klinikum Vest“: Die Knappschaft will die Paracelsus-Klinik zum Vollversorger machen und hierzu werden neue Abteilungen geschaffen.

Dr. Wegerhoff: Seit Der Anteil der ProGesund-Patienten ist von 30% auf 60% in der Knappschaft gestiegen, aber die absolute Anzahl der Patienten wurde nicht erhöht. Es könnten aus dem RANIQ mehr Patienten in die Knappschaft geschickt werden.

Elis-KH: es sollten zur Zeit keine Patienten mit Magen-Darm-OPs nach Süd geschickt werden
Chefarzt Dr. Jäger hat das Haus verlassen und Chefarzt Dr.Pillny hat die Abteilung kommissarisch übernommen.

Top 4h: Bericht aus der Bezirksstelle (&116 Antrag Buchner)

Ambulante Versorgung von MS-Patienten. Im Einklang mit dem QZ (Nordhues) soll Herr Buchner berichten wer welche Patienten bekommen soll. Herr Buchner ist auch Mitglied im QZ Neurologie

Die Ermächtigung nach §116 ist durch die KV nicht zu verhindern. Hier können wir nur als niedergelassene Ärzte einwirken und die Patientenwege so gestalten, dass unsere niedergelassenen Fachärzte darunter nicht leiden.

Top 4i: Satzungsänderung, netzkonformes Verhalten

Es ist eine Satzungsänderung für die Zweigpraxen mit Niederlassungen auch außerhalb des RANIQ zu erarbeiten.

Um etwas erreichen zu können, muss man eine geschlossene Front bilden.

Vorstand: die Teilnahme an den Vollversammlungen soll zur Pflicht werden (mind. 50% der VVs) und es müssen Kriterien erarbeitet werden, die für eine Netzteilnahme nötig sind.

Die Krankenhäuser ziehen im Moment alles an sich, was sie kriegen können und dem kann man nur mit einem geschlossenen und daher starken Netz entgegenwirken.

Nach den Ferien müssen schärfere Sanktionen bei nicht-netzkonformen Verhalten erfolgen.

Top 4j

Dr. Bomholt wies auf die Groß-Demo am 19.09.2008 in Berlin hin.

Weitere Informationen z.B. bei www.facharzt.de

Dr. Theo Uhländer schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Protokollführer: Herbert Nehls